



verlag verlangt entstehungskosten

@ libera, ich danke dir für deine mutmachenden worte! :-D ich habe tatsächlich viele schlimmen dinge erlebt, stand machmal vor der entscheidung zu sterben.

@ ralphie, ich wollte es eigentlich unter einem pseudonym herausbringen. aber wenn es klappen könnte, wäre es in der ich-form sicher besser, stimmt.

es ist so, dass einige menschen, auch verwandte nicht unbedingt erkannt werden sollen...wäre nicht gut für mich!

wenn ich nun unter einem pseudonym schreibem aber in der ich-form und den anderen ande namen gebe, würde es auch passen.

mal sehen, mach mich noch mal dran.

@alle, evtl. ist ja jemand anderer(re) der mir helfen könnte.

ich habe den ersten absatz noch mal bearbeitet, findet ihr den text nun besser, oder wo liegt der fehler?

Enne musste das Verbandszimmer putzen, wie immer machte sie sich zuerst ans Staubwischen, plötzlich stutzte sie. Da lag ja eine Puppe auf dem Schrank. Enne trat näher heran, sie war neugierig. Die Puppe lag auf der Seite. Das Gesicht war weiß, und es hatte ein typisches Babyjäckchen aus Baumwolle und einen Strampler an. Ganz vorsichtig berührte sie die Puppe und erschrak zutiefst. Es war gar keine Puppe, dort lag ein Säugling, es war leblos und fühlte sich kalt an, mein Gott, das Baby war tot. Voller Entsetzen wich sie zurück und konnte es kaum fassen. Wieso liegt es hier, fragte sie sich. Ihr liefen kalte Schauer den Rücken hinunter. Sie konnte den Blick nicht abwenden. Vollkommen benommen ging sie dann, als sie sich wieder etwas gefangen hatte, wieder ihrer Arbeit nach. Aber immer wieder hatte sie das Bild von dem toten Baby vor den Augen.

danke für eure hilfe.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).